

Erfahrungsbericht Erasmus

Name:

Theresa Bugkel

Kontaktdaten:

Theresa.bugkel@gmx.at (eventuelle Nachfrage durch nachfolgende Studierende)

Name der Universität:

University of Ljubljana Faculty of Architecture (Urban planning)

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes:

2019 / SS19 / 4 ½ Monate

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Anfangs war es ein wenig unsicher, ob das Lehrangebot in Englisch abgehalten wird. Alle Informationen, welche ich vor meines Erasmusaufenthaltes erfahren hab waren ausreichend. Die Universität in Ljubljana ist sehr gut organisiert und hat anfangs eine eigene Plattform (vor der Anreise) mit allen einzelnen Schritten.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

Die Betreuung an der Universität in Ljubljana (Erasmus Koordinator und weiteren BetreuerInnen) war sehr gut. Anfangs gab es eine Einführung mit allen wichtigen Informationen, welche auch schriftlich weitergegeben wurden. Alle Ansprechpartner der Partner Universität waren jederzeit erreichbar und alle Emails wurden schnell beantwortet. Jeder konnte fließend Englisch reden. Auch die Lehrenden waren kooperativ und es wurden immer Lösungen für Erasmusstudenten gefunden.

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre

Die Qualität der Kurse war sehr hoch und abwechslungsreich. Die Kurse waren meistens zweigeteilt, „Lessons“ and „Exercices“. Da die „Lessons“ meist in Slowenisch abgehalten wurden, musste man diese nicht besuchen. Es wurden spezielle Termine für Erasmus Studenten vereinbart, wo die „Exercice“ besprochen und Korrekturen durchgeführt wurden.

Alle meine Kurse

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Meine Kurse haben sich in den ersten Wochen meines Aufenthaltes ein wenig verändert. Im Endeffekt habe ich mich für gewisse Kurse entschieden:

- Facade and Facade Technology (3 Ects)
- Architecture of Virtual Space (3 Ects)
- Digital Methods and Representations (5 Ects)
- Landscape Architecture (5 Ects)
- Urban Design (5 Ects)

Ich war mit meiner Kurswahl sehr zufrieden und bin froh, dass ich diese gewählt habe. Teilweise waren die Kurse mehr für Architekten geeignet. Es war interessant auch in diese Richtung hinein zu schnuppern.

Welche Kurse sind wichtig?

Für mein Studium waren alle meiner gewählten Kurse interessant und wichtig.

Urban design und Landscape Architecture waren ähnlich, wie Fächer an der Heimuniversität TU Wien. Die Vorgangsweise war anders und interessanter. Es war interessant zu sehen wie diese Fächer an einer anderen Universität gelehrt werden.

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen

Es gab die Möglichkeit einen Sprachkurs auf Slowenisch zu machen. Da jedoch die Unterrichtssprache zu meist Englisch war ist dieser nicht notwendig. Mit der englischen Sprache konnte man sich überall sehr gut verständigen.

Die Basics hat man durch slowenische Freunde oder Mitbewohnern kennen gelernt.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?

Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Ab dem Zeitpunkt, wenn man als Erasmusstudent an der University of Ljubljana angenommen wurde, kann man sich in eine Online Plattform einloggen. Dort findet man unterschiedliche Schritte, welche man ausfüllen muss. Einer dieser Schritte betrifft das Wohnen. Man kann wählen zwischen den „Dorms“ Studentenwohnheimen oder „Privat Accomodation“. Meine erste Wahl waren die Dorms. „First come first surfe“. Man wird nach dem Anmeldedatum gereiht.

Ich hatte das Glück, das ich einen Platz im Studentenwohnheim bekommen habe. Da täglich Leute an und abreisen ist es eine Lotterie ob man in ein Zimmer oder ein Bett im Apartment bekommt. Ich konnte wählen und habe mich für ein „Shared Apartment“ für 4 Personen entschieden. In Ljubljana ist es normal, dass man sich auch ein Zimmer zu zweit teilt.

Mein Apartment war sehr gut und ich habe mit zwei Slowenen und einer Polin zusammengewohnt. Ich kann jeden das Studentenwohnheim / Dorms Rozna Dolina sehr empfehlen, wenn man das Erasmusleben in vollen Zügen genießen will.

Ich habe eine monatliche Miete von ~200,00 Euro gezahlt. (Dies ist sehr günstig)

Mit dem Geld, welches man vom Erasmus plus (OEAD) erhältet ist nicht ausreichend. Man muss einiges vom selbstersparten Geld nehmen. (Aber das ist bei jedem Erasmusaufenthalt das gleiche.)

Das Leben in Slowenien ist eher günstig vor allem das essen in Restaurants und Trinken. Als slowenischer Student hat man einige Vorzüge und bekommt viel Unterstützung.

Qualität der Unterbringung

Ich war mit der Unterbringung und der Höhe der Miete sehr zufrieden und kann es nur jedem weiterempfehlen!

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Die „Dorms“ liegen gleich neben dem großen Tivoli Park / Wald. Dieser bietet sich an zum Spazieren gehen, Spielen oder Picknicken. Vor den Dorms findet man viele Grünflächen, welche man für sportliche Aktivitäten nutzen kann. Auch Sportplätze, Tennisplätze, Beachvolleyballplätze und ein Outdoor Fitnessplatz sind auf dem Unicampus zu finden. Auch das Sportangebot von der Sport Universität Ljubljana kann man gratis nützen. Täglich werden unterschiedliche Sportkurse wie z.B. Joga, Pilates, Functional Vodba, oder Fitness Center usw. angeboten und kann diese gratis nutzen. Das Stadtzentrum ist zu Fuß innerhalb von 15 Minuten erreichbar. Die Stadt ist einer der schönsten in der ich gewohnt habe. Es ist klein, sauber, fein und das slowenische Volk ist sehr nett, freundlich und hilfsbereit.

Insgesamt Sonstiges

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

Ich kann das Programm Erasmus für jeden empfehlen. Es ist eine Weiterbildung für die Persönlichkeit und hilfreich im Studium. Man ist auf sich allein gestellt und muss sich durchkämpfen. Man lernt Leute von der ganzen Welt kennen und knüpft neue Kontakte. Dies ist einer der wichtigsten Aspekte.

Erasmus sollte an der TU- Wien vor allem im Bachelor Studium mehr gefördert und promoted werden. Es ist einer der wichtigsten Sachen welches man als junger Mensch erleben / machen sollte.

Auch Slowenien / Ljubljana bietet sich hervorragend dafür an. Die Sprache Englisch dominiert überall und mehrere Hunderte Studenten machen dort Erasmus. Es ist sehr international und wird sehr gut organisiert von der University of Ljubljana.

Da Slowenien ein kleines Land ist, kann man viel herumreisen und ist innerhalb von einer Stunde in den Bergen oder an der Küste.